



Für Sie berichten wir aus Brackel, Eving, Scharnhorst
Ihr Draht zu uns: Tel. 0231-90 59-48 80, Fax 0231-90 59-90 88 14, do-nordost@ruhrnachrichten.de - Leserservice/Zustellung: Tel. 0800-66 55 44 3 (keine Kosten!)

STADTTEIL-NACHRICHTEN

Urkunde für den Jüngsten



Die Ehrung langjähriger Mitglieder stand auf der Tagesordnung der DLRG Derne. Für zehnjährige Treue wurden Marvin Lüder (3.v.l.) und Uwe Stollorz (nicht im Bild) ausgezeichnet. Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender Manfred Lesinski (4.v.l.), Stellvertreter Siegfried Lüder (l.), Technischer Leiter Jochen Theis (r.), stellvertretender Technischer Leiter und Vertreter der Jugend Christoph Lüder (nicht im Bild), stellvertretender Geschäftsführer Josef Knops (2.v.l.) und Heinz-Walter Bolte vom DLRG-Bezirk Dortmund (2.v.r.).
RN-Foto Schaper

Grubenwehr trifft sich



Zur Jahreshauptversammlung kamen die Mitglieder der Grubenwehr Eving in der Kippstelle am Eckkeystadion zusammen. Neben einem Rückblick auf das Jahr 2012 stand auch ein Ausblick auf die Aktivitäten im Jahr 2013 auf dem Programm. Unser Foto zeigt (v.l.) Schriftführer Ulrich Kneisel, den Vorsitzenden Friedrich Pötter, Kippstellen-Wart Karl-Heinz Hoides, den 2. Schriftführer Rolf-Dieter Schimmer und Kassierer Jürgen Ükermann.
RN-Foto Schaper

Treffen der Übungsleiter



Mit einem traditionellen Essen bedankte sich der Vorstand der DJK Eintracht Scharnhorst bei seinen Übungsleitern für das Engagement im vergangenen Jahr. Besonders stolz ist der Verein auf die Auszeichnung „Dortmunder Verein des Jahres 2012“. Mit einem Ausblick auf 2013 klang der Abend aus.
RN-Foto Schaper

Selbstbewusstsein stärken



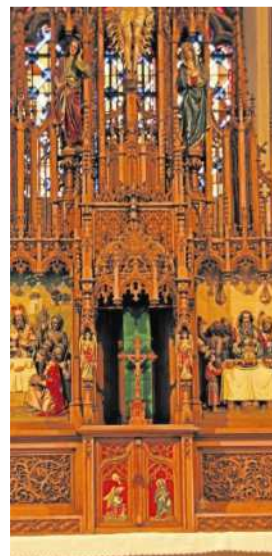
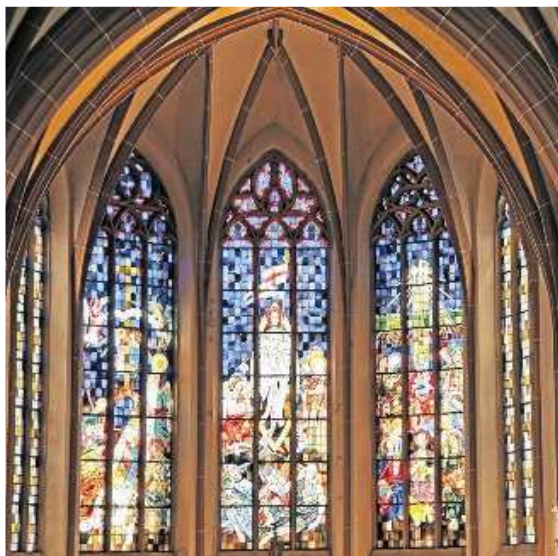
„Starke Kids durch informierte Eltern“ heißt die neue Veranstaltungsreihe von wir4kids. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Eltern zum Thema sexueller Missbrauch an Kindern und Jugendlichen zu sensibilisieren und den Kindern durch praktische Übungen das Selbstbewusstsein zu stärken. Den Auftakt machte die DJK Eintracht Scharnhorst, die wir4kids am Samstag in die katholische Franziskus-Gemeinde eingeladen hatte. 35 Kinder und deren Eltern folgten dem Aufruf und zeigten reges Interesse zu dem Thema. Unser Foto zeigt Kindertrainer Sebastian Riedel und Cederic Schinner.
RN-Foto DJK Scharnhorst

So kommen Sie in die Zeitung

Sie hatten eine Veranstaltung, aber wir waren nicht da? Schicken Sie uns ein Bild, am besten per E-Mail an do-nordost@ruhrnachrichten.de, rufen Sie an unter 90 59 48 80 oder laden Sie das Foto direkt im Internet hoch:
www.RuhrNachrichten.de/donordost

BLICKPUNKT KUNSTSCHÄTZE Küster entdeckt neue Details in den Fenstern

Viele Kirchen sind nicht nur Gotteshäuser. In ihnen finden sich – oft für Besucher auf den ersten Blick gar nicht auffällig – viele Kunstschätze aus längst vergangenen Jahrhunderten oder aus der jüngeren Vergangenheit. Das können Kelche und Monstranzen sein, Glocken, Taufbecken, Kirchenfenster, Altäre, Schnitzfiguren und vieles mehr. In der Serie „Kunstschätze in Kirchen“ möchten die Ruhr Nachrichten Ihnen einige Beispiele dazu aus Kirchen im Dortmunder Westen geben. Heute: die St.-Barbara-Kirche in Eving.



Ein Holzkreuz aus dem 16. Jahrhundert (l.) gehört zu den Kunstschätzen in der St.-Barbara-Kirche in Eving. In dieselbe Kategorie fallen die Kirchenfenster im Chorraum (oben Mitte), der aus zwei kleineren Altären zusammengesetzte Zehnheiligenaltar (unten Mitte), der Hochaltar (oben r.) und der Kreuzweg aus dem 19. Jahrhundert (Beispiel unten r.).
RN-Fotos (5) Schröter

Aus zwei mach eins

Serie St.-Barbara-Kirche hat Altäre aus Bodelschwingh „geerbt“

EVING. Des einen Leid, des anderen Freud: Weil die Kirche Maria Heimsuchung in Bodelschwingh in den 70er-Jahren baufällig war und abgerissen werden musste, konnte die St.-Barbara-Gemeinde den wunderschönen Hochaltar dieser Kirche übernehmen.

Er stammt aus dem Jahre 1908 und wurde von der Altarwerkstatt Diedrichs & Knoche hergestellt. Früher war der Altar mit Gold umrandet, aber Küster Jörg Unterkötter findet, dass er jetzt viel besser aussieht. Als Holzfiguren eingearbeitet sind Jesus, Johannes, Maria, Bischof Bonifatius, der den Glauben nach Deutschland gebracht hat, Melchisedech, der Abraham gesegnet hat, sowie Moses und Liborius, ein Bischof im 4. und 5. Jahrhundert.

Auch der Zehnheiligenaltar, an dem der Pfarrer die heilige Messe feiert, stammt aus Bodelschwingh. Er ist aus zwei kleineren Altären zusammengesetzt und stammt aus den 1960er-Jahren. In beiden Teilstücken befinden sich Reliquien, zum Beispiel von den Brüdern Ewaldi aus Aplerbeck und der Heiligen Barbara, Namensgeberin der Kirche



und Schutzpatronin der Bergleute. Weil die Chorfenster nicht mehr dicht genug waren, mussten sie in den 60er-Jahren von der Kunstglaserei H. Stephan erneuert werden. Sie zeigen in einem Triptychon Geburt und Auferstehung Jesu sowie das Pfingstereignis und sind so detailreich, dass man immer wieder etwas Neues darauf

findet, je öfter man sie betrachtet. Jörg Unterkötter: „Obwohl ich schon von klein auf in diese Kirche gehe, habe ich erst jetzt bemerkt, dass auf dem mittleren Fenster auch das Grab Jesu zu sehen ist.“

Orgel über 120 Jahre alt

Von 1891 und somit richtig alt ist die Orgel. Zwei bis vier Register stammen sogar noch aus der Bauzeit, der Rest wurde nach und nach erneuert. Lothar Simon war der Baumeister.

Erwähnenswert sind auch ein Holzkreuz mit einer Jesusfigur aus dem 16. Jahrhundert, das früher im Kloster Harderhausen gehangen hat, sowie ein Kreuzweg aus dem Jahre 1808.

Andreas.Schroeter
@ruhrnachrichten.de

Bau erst 1991 vollendet

- Die St. Barbara-Gemeinde entstand 1891 als Ausgründung aus der Pfarrei St. Josef in der Dortmunder Nordstadt.
- Der erste Kirchenbau von St. Barbara entstand 1891, der

- zweite zwischen 1905 und 1920. Die Kirche wurde erst 1991 vollendet.
- In der nächsten Folge geht es um die evangelische Kirche in Wickede.

LESERFORUM

Leser Markus Fiebig schreibt zum Artikel „Autohof wird größer“:

Lärm an der Quelle bekämpfen

Ja ja, keine Lärmbelästigung. Jeder weiß inzwischen, dass

Lärm an der Quelle bekämpft werden muss. Da hilft kein Berg. Der Bürger soll gefälligst nicht zu öffnende Fenster mit Lüfter einbauen. Die, die am Sportplatz einziehen, hören eh nichts, dort ist „altengerechtes Wohnen“ empfohlen.

Für Industriegebiete gelten andere Emissionswerte als für

Gewerbegebiete. Alles was- serdicht gemacht von Politik und Verwaltung. Beschrieben wird sehr schön, wie Politik in Dortmund geht. Der Ratsherr (als Interessenvertreter der Projektgesellschaft und der Bürger) gibt vor, der Bezirksbürgermeister ist unwissend und erteilt indirekt grünes Licht in vorauseilendem Ge-

horsam. Das Argument Arbeitsplätze? Die von der Forensik will auch keiner. Neues Verkehrsgutachten? Ich erwarte eine Ausrede, dass keines notwendig ist. Bisher hat die Politik der RAG eine silberne Gans beschert, jetzt soll sie golden durch die Hintertür werden.

Wir freuen uns über Ihre Meinung. Schreiben Sie uns – jedoch nicht mehr als 1100 Zeichen, damit wir möglichst viele Leserbrief abdrucken können. Wir behalten uns Kürzungen vor. Einsendungen mit vollständiger Anschrift, Unterschrift und Telefonnummer bitte an: Ruhr Nachrichten Dortmund Nordost, Westenhellweg 84-86, 44137 Dortmund oder per E-Mail unter do-nordost@ruhrnachrichten.de

Andacht und Ausblick bei der KAB

KÖRNE. Die KAB St. Liborius lädt am Freitag (22.2.) um 18 Uhr zur Kreuzweg-Andacht in die Kirche ein. Die Andacht wird von Renate Lanwert-Kuhn gestaltet.

Am Samstag (23.2.) folgt die Jahreshauptversammlung der KAB St. Liborius. Beginn ist um 18.30 Uhr mit der hl. Messe in der Kirche. Gegen 19.45 Uhr beginnt die Versammlung. Es stehen Ehrungen, Wahlen, Berichte und eine Ausschau auf 2013 an. Die KAB-Vorsitzende Renate Lanwert-Kuhn spricht über das Thema „Fair teilen statt sozial spalten“. Die Versammlung schließt mit einem gemütlichen Beisammensein.

DERNE

Entspannung für Mütter und Kinder

DERNE. Am 21./28.2. und 7.3. findet jeweils von 14.15 bis 15 Uhr ein Mutter-Kind-Entspannungskurs im Familienzentrum St. Aloysius, Altdener Straße 71, statt. Eine Entspannungspädagogin zeigt Müttern und Kindern (4-6J.) Wege, um den Körper ins Gleichgewicht zu bringen. Zum Kurs gehören Atemübungen, Fantasiereisen und Massagen. Die drei Nachmittage kosten zusammen 10 Euro. Es sind wenige Plätze frei. Infos: Tel. 89 06 02.

Vortrag über Kommunalpolitik

DERNE. Die Kolpingsfamilie Derne lädt am Freitag (22.2.) um 19 Uhr ins kath. Gemeindezentrum, Altdener Straße, ein. Manfred Jostes hält einen Vortrag über „Kommunalpolitik in Dortmund“.

EVING

Gruppenabend der Naturfreunde

EVING. Die Naturfreunde laden am Donnerstag (21.2.) um 18 Uhr zum Gruppenabend ins Begegnungszentrum, Deutsche Straße, ein. Gäste sind willkommen.

Treffen der Siedler im Vereinshaus

EVING. Die Siedlergemeinschaft „Minister Stein 2“ lädt am Freitag (22.2.) um 18.30 Uhr in das Vereinshaus St. Barbara, Kappenberg Straße 2-4, ein. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

KURL

Treffen der Kolpingsfamilie

KURL. Die Kolpingsfamilie Kurl lädt am Freitag (22.2.) um 19.30 Uhr zum Kolpingtreff ins Johanneshaus, Weirimboldstraße, ein.

SCHARNHORST

AWO-Tagespflege stellt sich vor

SCHARNHORST. Die AWO Scharnhorst lädt am Donnerstag (21.2.) um 14 Uhr zum gemütlichen Beisammensein in die AWO-Begegnungsstätte, Gerader Weg 1, ein. Nach dem Kaffee informieren um 15 Uhr Kerstin Jung und Pflegedienstleiter Mirko Pelzer von der AWO-Tagespflege über das Pflegeangebot. Gäste sind willkommen.